

Zwergstaat sucht Großen Bruder

Beitrag von „A. C. van Ryan“ vom 4. März 2009, 02:02

Ein in der Projektierungsphase befindliches MN-Projekt bittet um Unterstützung!

Die Idee ist, mit einem [Zwergstaat](#) bisher in ihren Bedürfnissen unbediente MN-Spieler anzusprechen und die Weltbühne der deutschsprachigen MNs um einen so bislang ungekannten Protagonisten zu bereichern. Zuviel soll aber noch nicht verraten verraten werden!

Nur soviel: geplant ist eben ganz bewusst ein Zwergstaat. Mit einer Fläche so groß wie und so vielen Einwohnern wie eine Mittelstadt - idealerweise vollständig umschlossen von einem größeren Staat, zu dem eine historische Beziehung besteht. Einem Großen Bruder eben. Hier kommt nun der Rest der MN-Welt ins Spiel. Wer wäre bereit, diese Rolle zu übernehmen? Bewerben kann sich im Prinzip jeder Staat, er muss eigentlich nur zwei Bedingungen erfüllen:

- Er muss bereit sein, einem Zwergstaat eine rundum von seinem Staatsgebiet umschlossene Fläche seines Gebietes von höchstens 500 km² abzutreten. Das entspricht je nach Kartenorganisation einer Größe von max. 3,5 (OIK) bzw. 1,4 Pixeln (CartA). (Je nachdem auf welche Größe man sich einigt könnte der Zwergstaat auf den amtlichen Weltkarten auch gar nicht sichtbar sein!) Die genaue Größe ist Verhandlungssache.
- Seine virtuelle Geschichte muss einen Anknüpfungspunkt dafür bieten, dass der Zwergstaat irgendwann zwischen sagen wir dem Hochmittelalter (ab ca. 1050) und der Spätrenaissance (etwa Ende des 17. Jhdts.) aus seinem Verbund ausgeschieden ist. Der Grund ist frei verhandelbar - es können religiöse Gründe gewesen sein, ebenso wie Uneinigkeit über irgendjemandes Thronfolge oder Unzufriedenheit mit einem geschlossenen Bündnis oder sonstwas. Wichtig ist nur, dass der Große Bruder damals irgendwie ein König- oder Kaiserreich war, dem der Zwergstaat als rangniedrigere Monarchie (Herzogtum, Fürstentum o. ä.) irgendwie angehörte und sich aus Anlass einer Meinungsverschiedenheit irgendwie abgetrennt hat.

Der Zwergstaat passt sich seinem Großen Bruder in Geographie, Sprache und Kultur soweit wie erforderlich an, um den oben unter 2. umrissenen historischen Zusammenhang schlüssig fortzusetzen.

Die heutigen Beziehungen wären wiederum Verhandlungssache. Je nach Wunsch des Großen Bruders können auf Grund der lange Zeit gemeinsamen Geschichte sowie geographischen und machtpolitischen Konstellation enge und gute Beziehungen simuliert werden. Oder aber gespannte Beziehungen, da immer noch Anspruch auf die Zugehörigkeit des Zwergstaates zum Großen Bruder erhoben wird. Oder man setzt die Beziehungen einfach auf neutral und schaut, ob und was sich im Laufe der Simulation so ergibt. Alles ist möglich!

Wichtig: Es geht nur um die geographische und historische Verknüpfung innerhalb der Simulation, sonst nichts! Der Große Bruder soll den Zwergstaat weder auf seine Website noch in sein Forum aufnehmen, er soll auch keine Bürger abstellen oder irgendwie Werbung machen! Der Zwergstaat wird eine auch administrativ völlig unabhängige und eigenverantwortliche Micronation! Es geht nur darum, dessen Lage und Geschichte von Beginn an schlüssig auszugestalten. Verständigerweise sind dazu bereits Absprachen im Vorfeld notwendig, sonst passt am Ende nichts zusammen.

Angebote eilen grundsätzlich **nicht!** Die Gründung ist für den Sommer dieses Jahres anvisiert. Vor Veröffentlichung sollen sowohl die notwendigen Absprachen getroffen und fixiert, als auch die autonome Ausgestaltung gediehen sein.

Rückfragen und Vorschläge bitte per Privater Nachricht, Fragen und Diskussionen gerne auch an dieser Stelle. 😊